

Befreiungstheologie als Herausforderung

**Anstöße – Anfragen – Anklagen
der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung
an Kirche und Gesellschaft hierzulande**

Herausgegeben von Horst Goldstein

Mit Beiträgen von

**Rogério I. de Almeida Cunha, Hugo Assmann,
Clodovis Boff, Claus Bussmann, Dom Hélder Câmara,
Dom Antônio Fragoso, Horst Goldstein, Ferdinand Kerstiens,
Heinrich Ludwig, Günter Paulo Süss und Reinhold Waltermann**

Patmos Verlag Düsseldorf

Inhalt

Einführung	9
<i>Ferdinand Kerstiens</i>	
Die Auferstehungsbrücke – Oder: Wissen wir eigentlich, was „Theologie der Befreiung“ ist?	21
1. Die Brücke in der Favela von Recife	21
2. Zur Auferstehung Jesu	24
3. Vermittlung der Auferstehungsbotschaft	26
4. Hoffnung und Engagement	28
5. Perspektiven	30
<i>Dom Antônio Fragoso</i>	
Brüderliche Zusammenarbeit	
Chancen einer interkontinentalen Ökumene der Befreiung	32
1. Provozierende Herausforderungen	32
2. Die Strategie der einseitigen Beziehungen	33
3. Die Strategie der vielseitigen Beziehungen	35
4. Zur Verwirklichung der neuen Strategie	36
<i>Dom Hélder Câmara</i>	
Von Puebla bis Bremen	
Zur Bedeutung der Dritten Lateinamerikanischen Bischofskonferenz für Kirche und Gesellschaft in der Ersten Welt	39

Hugo Assmann

Das Evangelium des Technologismus

Technologie und Macht aus der Sicht der Theologie

der Befreiung	50
I. Feststellungen zur Theologie der Befreiung	52
II. Einige direktere Überlegungen zum Thema „Technologie und Macht“	58
III. Schlußfolgerung	67

Rogério I. de Almeida Cunha

Deutsche Firmen in Brasilien – aus der Sicht ohnmächtiger

Arbeiter

Gespräche mit brasilianischen Arbeitern und

Gewerkschaftlern	69
I. „. . . und dann fliegen die Leute wieder raus“	70
II. „Der Arbeiter lebt rundum in sozialer Unsicherheit“	82

Günter Paulo Süss

Die Früchte der Ausbeutung nicht länger genießen – Indianer-

pastoral in Lateinamerika als Anfrage und Herausforderung 91

I. Die weltweite Herausforderung	91
1. Die Frage nach dem Standort	91
2. Weltmarkt Brasilien	93
3. Weltbank in Washington	94
4. Weltzivilisation	95
II. Antwort der Indianerpastoral	98
1. Ortswechsel	98
2. Evangelisation	99
3. Grund- und Bodenfragen	101
4. Selbstbestimmung	102
III. Nordsüdgespräch zwischen Norbert und Sandra	103

Clodovis Boff

Gegen die Knechtschaft des rationalen Wissens

Ein neues Verhältnis zwischen der Wissenschaft der Theologen

und der Weisheit des Volkes 108

I. Bestehende Modelle	109
1. Voll und leer	109

2. Richtig und falsch	110
3. Vorher und nachher	111
II. Auf der Suche nach einem neuen Modell	114
1. Geschichtliche Situation des Verhältnisses zwischen Animateur und Volk	115
2. Beitrag des Intellektuellen für das Volk	117
3. Beitrag des Volkes für den Intellektuellen	120
4. Das Modell des „Austausches von Wissen“	130

Horst Goldstein

Lateinamerikanische Basisgemeinden

Basis einer neuen Form von Kirche hierzulande?	139
I. Die Basisgemeinden in den Puebla-Dokumenten	140
II. Versuch einer Typologisierung der lateinamerikanischen Basisgemeinden	143
III. Elemente des Selbstverständnisses lateinamerikanischer Basisgemeinden	146
1. Basisgemeinde: Ekklesiologische Konkretion latein- amerikanischer Theologie der Befreiung	146
2. Basisgemeinde: Kirche als Volk Gottes	153
3. Basisgemeinde: Eine Kirche der Armen	154
4. Basisgemeinde: Eine Kirche von Laien	155
5. Basisgemeinde: Eine Chance für die Frau in der Kirche .	156
6. Basisgemeinde: Eine Kirche ohnmächtiger Machtinhaber	157
7. Basisgemeinde: Eine Kirche der Befreiung	159
8. Basisgemeinde: Ein Fokus der Gewaltfreiheit	160
9. Basisgemeinde: Eine Kirche aus der Kraft des Geistes . .	161
IV. Impulse für Kirche und Gesellschaft hierzulande	162

Claus Bussmann

„Befreiter“ und „befreiender“ Umgang mit der Bibel in
Lateinamerika als Anregung für Theologie und Verkündigung
in der Ersten Welt

I. Einige Beispiele	168
II. Eine neue Art, mit biblischen Texten umzugehen	176
III. Anregungen für die Theologie der Ersten Welt	180

Heinrich Ludwig

Theologie der Befreiung und Katholische Soziallehre	182
I. Analogien der Entstehungsgründe und der Problemstellungen	182
II. Gesellschaftlich-politische Konflikte und die Entwicklung der Katholischen Soziallehre	185
1. Das ultramontane Erbe	187
2. Die weltanschauliche Zerrissenheit Deutschlands	188
3. Der Sozialkatholizismus im Konflikt mit der Hierarchie: zum Beispiel der Gewerkschaftsstreit	190
III. Die Katholische Aktion, besonders in Frankreich	193
IV. Der lateinamerikanische Katholizismus denkt französisch	195
V. Solidarität mit den Benachteiligten: Aufgabe der Laien oder der Kirche?	200
VI. Johannes Paul II.: Ein neues Konzept?	204

Reinhold Waltermann

„Ob gelegen oder ungelegen“ Drei Predigten eines Pfarrers nach der Rückkehr von einer Reise nach Brasilien	206
1. Wie Schafe ohne Hirten – aber dennoch alles andere als hilflos	206
2. Wie Ausgestoßene Hoffnung wecken	210
3. Von Fortschritt, Verelendung und Gerechtigkeit	214
 Die Autoren dieses Bandes	 220
 Quellen- und Übersetzungsnachweise	 223